



(19) BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

(12) f nl gungsschrift  
(10) DE 40 14 811 A 1

(51) Int. Cl. 5:  
**A 61 J 1/03**  
B 65 D 75/28

(71) Anmelder:  
Orbke, Helmut, 4800 Bielefeld, DE

(72) Erfinder:  
gleich Anmelder

(54) Durchdrückpackung

(57) Aus einem zusammenhängenden oder einzelnen Materialabschnitten bestehende Tablettenpackung, wobei die Tabletten einmal durch eine beidseitig angeordnete Kreuzstanzung fixiert werden und bei einer anderen Machart die innen liegende Kartonlochplatte, sowie die beidseitig angebrachten Papierabschnitte, das Produkt sicher in ihren Produktmulden fixieren.

DE 40 14 811 A 1

DE 40 14 811 A 1

Die Erfindung betrifft Durchdrückpackungen für Kapseln oder Tabletten aus Karton, Papier oder einer Materialkombination Karton-Kunststoff-Alufolie.

Es sind Durchdrückpackungen bekannt, die in sehr großen Stückzahlen im Pharma- und medizinischen Bereich schon jahrelang eingesetzt werden.

Die Packungen werden aus Kunststoff plus Alufolie hergestellt und sind bei diesem Masseneinsatz äußerst schädlich für unsere Umwelt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde eine Durchdrückpackung aus Papier oder Karton zu schaffen, die preiswerter und vor allen Dingen umweltfreundlicher ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der faltbare Zuschnitt beidseitig mit einer Kreuzstanzung versehen wird, wobei die vier Kreuzendpunkte durch eine Schwächungslinie miteinander verbunden sind, so daß die sich beidseitig bildenden Haltezähne eindrückbar sind und eine Einlege- sowie Fixierungsmulde bilden.

Eine weitere Möglichkeit einem Karton- oder Papierzuschnitt mit einer Einlegefixierungsmulde zu versehen ist durch eine beidseitige Tiefprägung oder einer Kombination Kreuzstanzung/Prägung zu erreichen.

Der faltbare Zuschnitt, bei dem die Kapseln oder Tabletten ein- oder zweiseitig aus der Materialebene ragen, wird durch Klebung oder Siegelung zusammengehalten.

Ausgehend von einem faltbaren Papier- oder Kartonzuschnitt der ein- oder zweiseitig mit einer Lochausstanzung versehen wird und die Ausstanzungen mit einem flexiblen Material von der Innenseite abgedeckt werden, so daß sich beim Verschließen der dreiseitigen Kleberänder die Kartonflächen aufeinanderlegen und die Produkte aus der Materialebene gedrückt werden und sicher fixiert sind.

Eine weitere Möglichkeit Kapseln oder Tabletten mit Hilfe von Karton- oder Papierzuschnitten einzeln zu fixieren und durchzudrücken ist in folgender Art aufgebaut.

Ein einteiliger weißer Wellpappzuschnitt von ca. 5 mm Stärke ist mit den entsprechenden Lochausstanzen versehen. Der Zuschnitt wird erst von einer Außenseite mit einem flexiblen Material beklebt, so daß das Produkt eingelegt werden kann und durch die zweite Seitenverklebung des flexiblen Materials sicher fixiert. Für die Herstellung solcher Durchdrückpackungen aus umweltfreundlichem Material sind maschinelle Abpacklinien erforderlich.

Durch die erfindungsgemäßen Materialkombinationen ist die Stabilität sowie die Herstellung einschließlich der Entnahmefunktion gewährleistet.

In den Zeichnungen sind Ausführungsbeispiele der Erfindung dargestellt, die im einzelnen näher beschrieben werden.

Es zeigt

Fig. A einen faltbaren Zuschnitt aus Vorder- und Rückseite mit je 21 Einlegefixierungsmulden,

Fig. B eine gefüllte Durchdrückpackung mit 21 Einlegefixierungsmulden,

Fig. C einen faltbaren Zuschnitt aus Vorder- und Rückseite mit je 21 Lochausstanzungen und seitlichen Klebelaschen.

Der Kartonzuschnitt gemäß Fig. A zeigt eine mittig verlaufende Knicklinie 2 in der Vorder- und Rückseite jeweils eine Anzahl von Einlege- und Fixierungsmulden,

wobei die Fixierungsmulden mit einer Kreuzstanzung 4 umlaufende Schwächungslinien 5 und vier Haltezähne 6 ausgerüstet ist.

Fig. B zeigt den gefüllten, gefalteten Kartonzuschnitt, wobei das Produkt 7 unter Spreizen der Haltezähne 6 deutlich zu sehen ist.

Fig. C zeigt einen weiteren Zuschnitt mit einer Vorderseite 7, einer Rückseite 8 und insgesamt 42 Lochausstanzungen 9 sowie die Einschlaglaschen 10, 11, 12.

### Patentansprüche

1. Durchdrückpackungen für Kapseln oder Tabletten, hauptsächlich für den Pharma- und med. Bereich, dadurch gekennzeichnet, daß die Durchdrückpackungen aus Karton oder Papier aus einem faltbaren oder einzelbestehenden Materialabschnitt aufgebaut sind, die beidseitig mit deckungsgleichen Einlegefixierungsmulden 3, die mit einer Kreuzstanzung 4, einer umlaufenden Schwächungslinie 5 sowie 4 Produkthaltezähne 6 ausgerüstet sind und der gefaltete Zuschnitt durch Siegelung oder Klebung zusammengehalten wird.

2. Durchdrückpackungen für Kapseln oder Tabletten, hauptsächlich für den Pharma- und med. Bereich, dadurch gekennzeichnet, daß der Zuschnitt beidseitig mit deckungsgleichen Lochstanzungen 9 versehen ist, die mit einem dehbaren Material, z. B. Papier, Kunststofffolie oder Alufolie von innen abgedeckt werden, das eingelegte Material die Einlegefixierungsmulde bildet und der gefaltete Zuschnitt durch die Klebeabschnitte 10, 11, 12 verschlossen wird (entspr. Anspruch 1).

3. Durchdrückpackungen für Kapseln oder Tabletten, hauptsächlich für den Pharma- und med. Bereich, dadurch gekennzeichnet, daß das Kartonmaterial beidseitig durch Tiefprägung eine Einlegefixierungsmulde oder vorderseitig eine Kreuzstanzung und rückseitig eine Prägemulde angeordnet ist (entspr. Anspruch 1 – 2).

4. Durchdrückpackungen für Kapseln oder Tabletten, hauptsächlich für den Pharma- und med. Bereich, dadurch gekennzeichnet, daß der Zuschnitt mit Prägelinien 13, 14, 15, 16 versehen ist und das Einlegefixierungsmulden bildende dehbare Material auf beide Außenseiten gesiegelt oder geklebt wird (entspr. Anspruch 1 – 3).

5. Durchdrückpackungen für Kapseln oder Tabletten, hauptsächlich für den Pharma- und med. Bereich, dadurch gekennzeichnet, daß eine Lochplatte aus einer Pappe oder wellartigem Material in einer ca. Stärke des Produktes beidseitig von außen mit Papier oder Folienabschnitt beklebt wird (entspr. Anspruch 1 – 4).

6. Durchdrückpackungen für Kapseln oder Tabletten, hauptsächlich für den Pharma- und med. Bereich, dadurch gekennzeichnet, daß der einteilige Wellpappeinlage versehen wird und die Ausstanzungen der Wellpappeinlage sowie die beidseitigen Kreuzstanzungen zur Deckung gebracht werden (entspr. Anspruch 1 – 5).

7. Durchdrückpackungen für Kapseln oder Tabletten, hauptsächlich für den Pharma- und med. Bereich, dadurch gekennzeichnet, daß der ungestanzte faltbare Papierzuschnitt von der Ober- und Unterseite um das Produkt gequetscht wird und die

sich berührenden Papierflächen teilweise versiegelt  
sind.

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

— Leerseite —

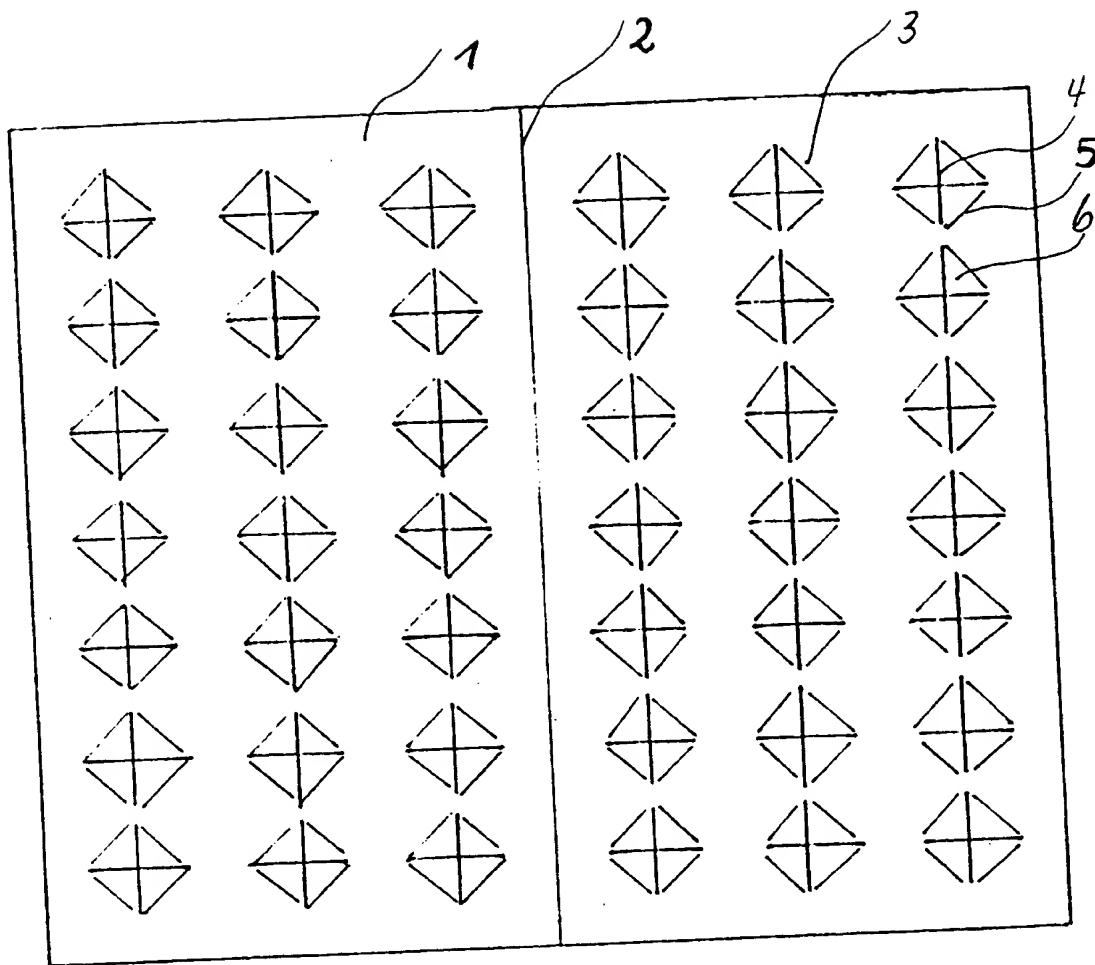


Fig. A

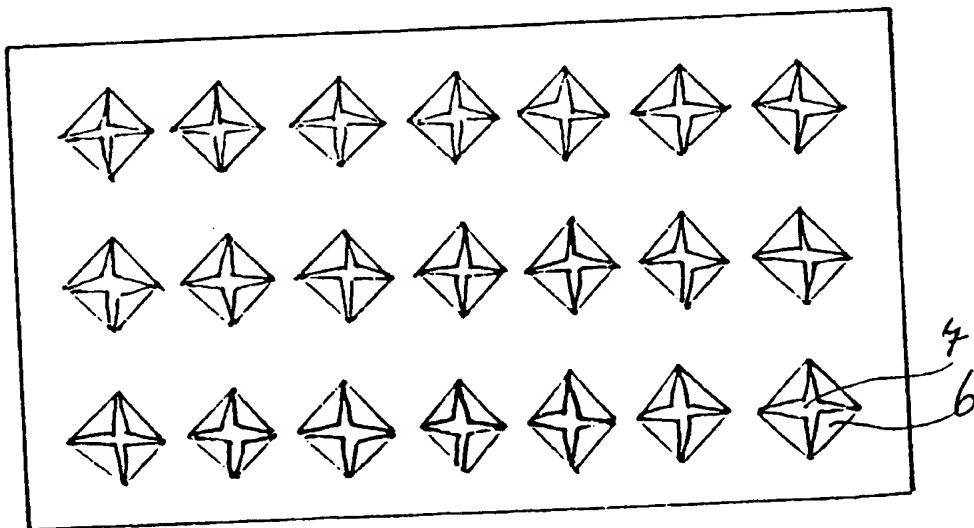


Fig. B

Nummer:  
Int. Cl.:  
Offenlegungstag:DE 40 14 811 A1  
A 61 J 1/03  
14. November 1991